

Zeitschrift: Romanica Raetica
Herausgeber: Societad Retorumantscha
Band: 22 (2016)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Balthasar Gioseph de Vincenz (1789–1858) wurde im surselvischen Siat geboren, wo er als Halbwaise aufwuchs. Die Jahre 1815 bis 1835 verbrachte er als Söldner bei den Schweizer Regimentern in Spanien, wo er den Grad eines Oberstleutnants erlangte.

In den Jahren 1817/1818 fasste er den Plan, eine Bündner Kolonie in Spanien aufzubauen. Auch leitete er die Bettelreise eines Disentiser Mönchs, der in Spanien Geld für das im Jahr 1799 von den Franzosen zerstörte Kloster sammeln sollte. Die Bündner Kolonie konnte nie realisiert werden und der Disentiser Pater mit den Einnahmen nur knapp seine Spesen decken.

Nach seiner Rückkehr aus Spanien liess sich Vincenz in Disentis nieder, wo er das Meum Scret verfasste. In dieser Verteidigungsschrift stellt er vor allem die Ereignisse der Jahre 1817 und 1818 aus seinem Blickwinkel dar und zeigt die Gründe für das Scheitern seiner Unternehmen auf.

Aufgrund von Vincenz' Biographie weist das in Surselvisch geschriebene Meum Scret starke spanische Einflüsse auf. Dieser nicht alltägliche Sprachkontakt wurde neben weiteren sprachlichen Eigenheiten der Handschrift eingehend untersucht. In einem umfassenden surselvisch-deutschen Glossar werden zudem sämtliche aus heutiger Sicht nicht mehr verständlichen Begriffe und Wendungen übersetzt und erläutert.

Neben der erstmaligen und vollständigen Edition des Meum Scret, einer Kurzbiographie und Angaben zu weiteren Handschriften mit Bezug zu Vincenz enthält die Arbeit Erläuterungen zur Entstehung des Meum Scret. Überdies werden die von Vincenz geschilderten Ereignisse und seine militärische Karriere in einen grösseren historischen Kontext gestellt.